

Konzept zur gesundheitsfördernden Schule

Beschluss der Gesamtkonferenz vom 08.12.2014

Thema: Gesunde Ernährung

Wir verstehen uns als gesundheitsfördernde Schule und widmen uns in besonderer Weise der gesunden Ernährung in unterschiedlichen Teilaspekten. So werden die alterstypischen Ernährungsthemen in allen Klassenstufen im Unterricht behandelt:

Klasse 1 : Das gesunde Pausenfrühstück, Die Bio-Brotbox

Klasse 2 : Obst und Gemüse; Zahngesunde Ernährung

Klasse 3: 5 am Tag (AID), Vom Korn zum Brot, Ernährungsführerschein

Klasse 4: Gesunde Ernährung

Begleitend dazu gibt es immer wiederkehrende Aktionen, an der alle Kinder teilnehmen:

Das Gesunde Frühstück wird 4 mal im Jahr für die ganze Schule als Büfett angeboten. Fleißige Mütter richten die zahlreichen Futterspenden bunt und appetitlich her, so dass sich alle Kinder gern bedienen. Am Standort Hasede findet das gesunde Frühstück monatlich statt. Finanziell wird das gesunde Frühstück von beiden Fördervereinen unterstützt und durchgeführt.

Jedes Jahr findet im Herbst im Rahmen der Apfelprojekttag eine gemeinschaftliche Ernte auf unserer Streuobstwiese statt. Die Äpfel und Birnen werden auf dem Schulhof vor aller Augen gemostet und der Saft erfreut die Kinder zu unterschiedlichen Anlässen und kann auch käuflich erworben werden. Auch im Winter erfrischen uns Eltern und Großeltern mit Apfelschnitzen der gelagerten Überschüsse in den Pausen.

Weitere außerschulische Partner unterstützen unsere Arbeit:

- Eine Ernährungsberaterin (Mutter) führt eigenständig Projekte zum Thema „Gesunde Ernährung“ durch.
- Das Landvolk Hildesheim bietet regelmäßig Projekte zum Thema: „Rund um die Kartoffel“, „Vom Korn zum Brot“, „Getreide“ und „Der Weg der Milch“ an.
- Die Niedersächsische Krebsgesellschaft bietet nicht nur das Thema „5 am Tag“ an, sondern arbeitet auch praktisch mit den Schülern in der Küche der Betreuungsräume und macht einen Unterrichtsgang zum hiesigen Supermarkt.
- Hofbesichtigungen können zu verschiedenen Themenbereichen besucht werden wie z. B. den Adolphshof bei Lehrte, den Bördehof in Kemme oder die Hermannsdorfer Landwerkstätten bei Hannover.

Unsere zukünftige Arbeit konzentriert sich einerseits auf den Erhalt der bereits bestehenden Projekte. Besonders das große Frühstücksbüfett sollte in Giesen wieder regelmäßiger stattfinden. Andererseits besteht nach wie vor der Wunsch nach einer Koch-AG, die aus Zeit-, Platz- und Materialgründen am Standort Giesen noch nicht etabliert werden konnte. Möglicherweise rückt die Realisierung mit Ausweitung des Stundenplans auf den Nachmittagsbereich etwas näher und der Wunsch nach einer kleinen Lehrküche könnte erfüllt werden. Großes Interesse haben wir am Schulobstprogramm, das ab Schuljahr 2014/15 auch in Niedersachsen eingeführt wird und wollen uns mit unserem Konzept der „Gesunden Ernährung“ dort bewerben.